



# Biker-Fest zur Eröffnung

Am Sonntag, 7. Juni, wird in Walenstadt der Bikepark am See offiziell eröffnet. Ein Fest für Biker von Klein bis Gross, von Anfänger bis Profi und für alle, die es werden wollen.

von Peter Jenni

Schon seit Oktober drehen sie ihre Runden. Auf dem Bikepark am See in Walenstadt ist fast immer was los. Gross und Klein üben oder wirbeln geknallt über die Bahn. Wegen der grossen Nachfrage wurde der Bikepark bereits im Oktober 2014 der Öffentlichkeit übergeben. Jetzt, am Sonntag 7. Juni,

steht das Eröffnungsfest an. Wer das Programm liest, der weiss, das wird ein Biker-Fest. Und dass Biker feiern können, haben sie schon zur Genüge bewiesen.

## Es darf gestaunt werden

Los geht es am Vormittag mit einem Biker-Frühstück für geladene Gäste. Ab 12 Uhr startet dann das Eröffnungsfest so richtig. Um halb eins wird die Eröffnung

vollzogen. Ab 13 Uhr folgt ein Showteil mit «René Wildhaber und Freunden». René Wildhaber, der für das Design des Bikeparks verantwortlich zeichnet, wird zusammen mit weiteren Cracks zeigen, was auf einem Pumptrack und vor allem auf der Sprunglinie alles möglich ist. Da wird mancher Zuschauer und manche Zuschauerin ins Staunen kommen. Ein «Sponsorenlauf» mit Kids des Bicycle

Club Walenstadt, der Flumserberg Sprint mit Sportlern aus der Region und ein Rahmenprogramm rund um das Thema Bike runden das Programm ab. Und natürlich werden die Besucher in einer gemütlichen Festwirtschaft bewirtet.

[www.bikeparkamsee.ch](http://www.bikeparkamsee.ch)  
[www.facebook.com/BicycleClubWalenstadt](https://www.facebook.com/BicycleClubWalenstadt)

## «Es braucht eine funktionierende Spitex und genügend Pflegeplätze»

Die CVP Vilters-Wangs befasste sich anlässlich ihrer Hauptversammlung im Novellas in Vilters mit Generationen- und Pflegefragen und sie empfiehlt Georges Marquart als Gemeinderat.

Vilters.– Freudig besichtigten 40 CVP-Mitglieder das Novellas, das ihnen der Leiter Silvan Looser vor zwei Jahren als Konzept der Zukunft erklärte. Unterdessen wurde es bereits als Generationenprojekt ausgezeichnet und gilt als Vorzeigemodell. Die 36 grosszügig gestalteten Einzelzimmer sind ausgebucht. Freie Plätze hingegen gebe es noch in der Physio- und Ergotherapiepraxis, die auch von Leuten aus der Umgebung extern genutzt werden könne. Im Gruppenraum «Rappagugg» finden regelmässig Aktivitäten von Bewohnern und Kindern gemeinsam statt. Das Ferien- und Pflegezimmer ist zur Entlastung für «pflegende und betreuende Angehörige» angedacht

### Demenstation im Pflegezentrum Sarganserland

In der Diskussion mit Silvan Looser entstanden Fragen um Demenz und deren Betreuungsanforderungen. Im Novellas diene ein spezielles Überwachungssystem für Sicherheit und Weglaufschutz für Personen mit leichteren Erkrankungen in diesem Rahmen. Eine eigentliche Demenstation sei aber im Pflegezentrum Sarganserland geplant. Dies sei richtig so und von hohem Bedürfnis. Spitex-Präsident Peter Kalberer bestätigte diese Worte, würden doch zukunftsorientierte Erhebungen einen doppelten Bedarf zeigen. Er bitte darum, in der kommenden Abstimmung ein Ja einzulegen. Die Spitex arbeite eng mit den umlie-



Empfohlen von der CVP: Georges Marquart.

genden Alters- und Pflegeheimen zusammen. Es brauche eine funktionierende Spitex sowie genügend Pflegeplätze.

### Drehscheibe wäre sinnvoll

Eine koordinierende Stelle, wie sie beispielsweise die Rayovita in Rapperswil anbietet, könnte der Zusammenarbeit Spital – Spitex – Heime förderlich sein.

Silvan Looser erwähnte in der offenen Gesprächsrunde, es gebe ein Austauschgremium in der Region, das sei erfreulich. Mit einer Organisation wie Rayovita sei es aber nicht vergleichbar.

### CVP empfiehlt Georges Marquart

Die zügig geführte Versammlung liess viel Raum für spontane Wortmeldungen, wie sie in der direkten Demokratie

gelebt werden, zu. Dankbar für den positiven Rechnungsabschluss sowie mit dem Wunsch nach neuen tatkräftigen Jungmitgliedern, freute sich die CVP-Runde über die erneute Kandidatur von Georg Marquart in den Gemeinderat.

Die CVP Vilters-Wangs kennt ihn als zuverlässigen, kreativen und zukunftsorientierten Kollegen. Er ist bereit, Verantwortung zu übernehmen, was er in Beruf, Freizeit und als Familienvater beweist. Die Natur ist ihm wichtig; er befasst sich, beruflich erfahren, mit sicherer und nachhaltiger Energieversorgung. Themen wie Mittagstisch, externe Kinderbetreuung und altersgerechtes Wohnen stehen ihm nahe. Die CVP empfiehlt Georges Marquart als Mann aus der Mitte. Er sei finanz- und sachpolitisch erfahren als Behördenmitglied (Präsident des Kirchenparlamentes) und beharrlich, wenn es eine Sache zu vertreten gelte. (pd)

### Tag der offenen Tür

Morgen Samstag findet im Novellas von 10 bis 16 Uhr der Tag der offenen Tür statt. Gemeinsam leben, gemeinsam wohnen, das ist die Idee des Generationenhauses. Mit dem integrierten Restaurant Kiesfang ist es ein Ort der Begegnung. (pd)

### Grusswort

Vereinigung der St.Galler Gemeindepräsidenten:  
Herzlich willkommen.

Heute Freitag findet im Bildungs- und Ferienzentrum Neu-Schönstatt in Quarten die GV der Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidenten (VSGP) statt. Ich heisse alle Kolleginnen und Kollegen sowie die weiteren Teilnehmenden und Gäste herzlich willkommen in unserer Gemeinde. Insbesondere freut es mich, dass mit Quarten diejenige Gemeinde als Tagungsort gewählt wurde, welche an der Fahrdistanz gemessen am weitesten von der Hauptstadt entfernt liegt. Dies ist ein erfreuliches Bekenntnis auch zu Gemeinden und Regionen, welche an der Peripherie unseres Kantons liegen und nicht immer dieselbe kantonale Nähe geniessen. So fehlt beispielsweise am Walensee nach wie vor der Halbstundentakt beim öffentlichen Verkehr, was unter anderem den Gang nach St. Gallen für eine simple Passausstellung zu einem Halbtagesausflug macht. Weshalb ein Schweizer Pass nicht auch in Glarus oder Chur bezogen werden und so den peripher gelegenen Gemeinden Rechnung getragen werden kann, muss in nächster Zeit beantwortet werden.

Die VSGP ist ein unverzichtbares Gefäss, welches die zahlreichen und zunehmend komplexeren Themen gemeinsam für alle Gemeinden bearbeitet. Auch eine gemeinsame Stimme gegenüber Kanton und weiteren Interessensvertretern ist zentral für eine effektive und effiziente Aufgabenerfüllung. So gebührt den Vorstandsmitgliedern wie auch den zahlreichen Kommissionsmitgliedern und -vertretern ein spezieller Dank für die geleistete Arbeit.

Für die Versammlung 2015, bei welcher insbesondere auch das Asylwesen einmal mehr ein Thema sein wird, wünsche ich viel Erfolg und anschliessend noch einen geselligen Ausklang bei uns am schönen Walensee. Gerne begrüssen wir die Teilnehmenden auch ein andermal wieder in unserer Gemeinde und der Ferienregion Heidiland, sei es am oder auf dem Walensee oder natürlich auch am Flumserberg. Die Flumserbergbahnen stellen dazu jedem Teilnehmenden ein freundliches Präsent zur Verfügung, welches angenehm zur Rückkehr verführt.

**Roman Zogg, Gemeindepräsident Quarten**

ANZEIGE

**Jetzt reicht's!**

**2 x NEIN zu neuen Steuern**

**NEIN** zur Erbschaftsteuer (Bund)

**NEIN** zur Vermögenssteuer (Kanton St. Gallen)

**IHK St. Gallen Appenzell**

[www.ihk.ch](http://www.ihk.ch)